



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News
& Facts

Eindrücke LERNTec 2022

Von unseren Mitgliedern Siegfried Friedrich Orendi und Karl Kaiblinger

Einige Jahre nehme ich mir schon vor, wieder nach Karlsruhe zu kommen. LERNTec, die lt. Eigenangabe größte Messe Europas für digitales Lernen. Meine erste Überraschung: Ziemlich überschaubar. Mit zwei Messehallen kann sich die LERNTec keineswegs mit der ZUKUNFT PERSONAL in Köln messen. Warum das so ist? Ehrlich gesagt, Ich kann es nicht beantworten. Ist digitales Lernen doch noch nicht angekommen? Ist dieses Messeformat oder der Ort ausschlaggebend?

Trotzdem war ich schon sehr neugierig auf die Aussteller, auf neue Erkenntnisse und auch, welche KollegInnen ich treffen werde.

KollegInnen? Das war schon meine zweite Überraschung. Weit und breit keine mir bekannte TrainerInnen. Außer, natürlich, jemanden, den ich immer wieder treffe, wenn es darum geht, NEUES zu lernen: „Meinen“ Siegfried Orendi. Ich sehe ihn als ein echtes VORBILD für viele unserer Branche. Immer daran neues zu lernen, neugierig wie ein kleiner Junge, will immer aktiv Dinge ausprobieren und ist ein Vorreiter, was neue Techniken und Methoden betrifft. Ehrlich gesagt, ich beneide ihn ein bisschen für diese positiven Eigenschaften. Zur Ehrenrettung unserer Branche darf ich sagen, ich habe noch einige TrainerInnen kennengelernt, die ich noch nicht gekannt habe. Für mich stellt sich aber doch die Frage, ob unsere Branche agil genug ist, um die Digitalisierung in der Bildung als Vorreiter mitgestalten zu können, oder, ob wir das Feld allein den TECH-Firmen und branchenfremden Firmen überlassen?

So, aber jetzt zu den Ausstellern und Workshops. Auch da gab es für mich einige Überraschungen und Entwicklungen, die für mich interessante Fragestellungen, Denkanregungen ergaben und auch tatsächlich Ideen für mein konkretes Business gebracht haben.

Meine 7 Punkte:

- **Lernende produzieren ihre Lerninhalte selbst**

Gleich beim Eingang wurde ein Workshop propagiert, mit obigem Motto. Firmen stellen all-inclusive Pakete zur Verfügung, in denen Lernende selbst ihre Lernnuggets erstellen und anderen im Unternehmen zur Verfügung stellen. Schon cool, finde ich. „Ich habe eine neue Lösung gefunden, z.B. bei der Wartung einer Maschine. Damit gehe ich in die Videobox und erstelle ein Video, bei dem ich die neue Lösung kurz vorstelle und allen Kollegen zur Verfügung stelle“. Vorher habe ich in einem Workshop gelernt, wie ich solche Inhalte am besten strukturiere und aufbereite. Ob das auch mal für Lösungen bei Führungsgesprächen funktioniert?

Ist das für uns als Business-TrainerInnen eine Chance, solche neuen Wege unseren Kund:innen aufzuzeigen? Oder erleben wir das als Konkurrenz? ...und, betrifft uns das überhaupt?



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts

- **PLATTFORMEN ALS Wettbewerber oder Partner?**

Hier habe ich einige Anbieter erlebt, die ich noch nie gehört habe. Diese dürften aber, zumindest zum Teil, schon ziemlich groß und sehr aktiv im Vertrieb sein. Ich persönlich denke, mit diesem Thema sollten wir uns beschäftigen. Werden LinkedIn und Co einen großen Teil des Seminargeschäfts „abgrasen“ und unser Business damit beschneiden? Sollen wir hier Partnerschaften suchen, oder eigene Möglichkeiten und Alternativen finden? Werden wir als Einzelkämpfer hier auch zukünftig gut reüssieren können?

- **VR FINDET STATT**

Wenn Techniker lernen, wie eine Maschine repariert wird, mit kleinsten Details und gutem Gefühl, dass der Arbeitsschritt richtig war. Unglaublich. Ich hab es zwar schon einige Male im TV gesehen, aber es war schon großartig, die neuen Techniken hier erleben zu können. Auch das Rote Kreuz hat gezeigt, wie lebensrettende Maßnahmen mit der VR-Brille viel besser trainiert werden können als „nur“ mit Puppen und Maschinen.

Wie wird das in Zukunft bei „unseren“ Trainings aussehen? Ein Rollenspiel, bei dem die Teilnehmenden an verschiedenen Orten sitzen und sich doch in einem (virtuellem) Raum befinden? META machts bald möglich, so wie es aussieht.

- **Learning in the FLOW of WORK**

Das scheint mir ein echter Trend zu sein. Lernen nah am Arbeitsplatz und dann, wenn ich es wirklich benötige.

Ich habe JETZT ein Problem mit einem Mitarbeitenden. Dazu kann ich mir in den nächsten Minuten ein Video anschauen, um den DiSG-Typ zu analysieren, um gezielter kommunizieren zu können. Oder, ich hole mir die Fertigkeiten nochmals ins Gedächtnis, welche ich vor Monaten in einem Seminar über Konfliktmanagement trainiert habe. Hier sind, so ist mein Eindruck, schon einige Kolleg:innen sehr aktiv unterwegs. Ich persönlich hab da mit meinem Team noch deutlich aufholbedarf, um vorn mit dabei zu sein. Und wie bist du da aufgestellt?

- **Kleine Tools, große Wirkung**

Ich habe erlebt, z.B. bei Siegfried, dass er mit einigen Toolanbietern eng verbunden ist und er dadurch echte Vorteile für Kund:innen und damit im Wettbewerb erarbeitet hat. Das ist ein Vorsprung, den andere kaum aufholen können. Ich persönlich denke, dass wir als Business-Trainer:innen und gute Toolanbieter aus Deutschland und Österreich da noch viel mehr und enger zusammenarbeiten könnten. In Österreich z.B. mit dem TOOL KNOWLEDGEFOX®, ein Ableger der WU WIEN. Wie können wir da Synergien ermöglichen, um Themen der Zukunft noch besser unterstützen zu können. Innovative Lösungen für unsere KD sind gefragt. Immer wieder aus Neue.



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts

- **Ready, Steady DIGITAL**

Das war hier ein Slogan der HAUFE-Gruppe. Geschwindigkeit in der Umsetzung, das scheint mir schon ein aktueller Trend zu sein. Geht's in Zukunft nur um Geschwindigkeit? Zweifellos nicht, denke ich mir. Aber die Zeiten, in denen man nur auf Vorrat trainiert, um das irgendwann abrufen zu können, die scheinen mir auch vorbei. Wie sieht das aus in Zukunft? Wie werden wir da unsere Lösungen entsprechend adaptieren können, um mit den Großen mithalten zu können.

- **LEARNING made SIMPLE**

Lernen ist oft zu kompliziert und nicht wirklich motivierend, das empfinde ich auch persönlich so. Immer wieder mal. Viele von uns arbeiten da schon an coolen Wegen und gerade die Preisträger:innen des diesjährigen EUROPÄISCHEN TRAININGSPREIS haben coole und inspirierende Wege aufgezeigt, wie die Zukunft des Lernens aussehen wird.

Lasst uns gemeinsam immer wieder über die Zukunft nachdenken, immer wieder neue Sachen ausprobieren und voneinander lernen. So können wir Trainer:innen und Coaches auch in Zukunft für unsere Kunden Innovationsführer und Begleiter sein, die den wesentlichen Unterschied machen im Wettbewerb. Wir sind die Zukunft, davon bin ich überzeugt.

Karl Kaiblinger

BDVT + VBT-Vereinigung Business-TrainerInnen Österreich

Im Gegensatz zu Karl ist mein Blick ein selektiv anderer. Seit der Entstehung der Lerntec bin ich treuer Besucher der Messe. Diese Messe hat mich immer wieder vorbereitet auf die nächste Stufe der Weiterbildung und mir die Unterstützung gewährleistet, so dass ich meine Existenz als Trainer, Coach und Consultant (heute als Mediator) bis heuet gut sichern konnte.

Unabhängig welches Thema gerade aktuell war bzw. welcher Trend am Entstehen war, ich war immer am Puls der Zeit. Besonders als aus dem Frontalunterricht der Weg in Richtung E-Learning und Blended-Learning ging, haben die Kontakte auf der Lerntec mich für diesen Weg vorbereitet.

Für mich war die Lerntec nie eine kleine Messe, im Sinne von räumlicher Präsenz, weil pro m² Messefläche links und rechts der Gänge geballtes Wissen präsent war. Deswegen stockte mir der Atem, als Karl sagte: „Was für eine kleine Messe“ 😊.

Ich habe mir hierzu einzelne Angebote ausgesucht, die mich in meiner Profession dieses Jahr besonders angesprochen haben: Werkzeuge, Tools, neue Zugänge, Trends, etc.

1. **Individual Learning**

Hier habe ich mich konzentriert auf die Plattform GOOD HABITZ, weil die intrinsische Motivation zum Lernen basiert lt. GOOD HABITZ auf Spaß. Und das hat mich besonders interessiert. Ebenso das Thema lernen nach meinen eigenen Wünschen, denn das wird hier besonders erfüllt.



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News
& Facts

2. **Community Learning**

Zu diesem Thema habe ich mir das Unternehmen CREATE als Lernplattform ausgesucht. Und ganz spannend fand ich hier die Vorträge zum Thema Team-Learning und Social-Learning.

Diese beiden Lernformen basieren auf Storytelling, Textposting, Community Interaction und Usergenerated Content.

3. **Virtual Reality**

In Bann gezogen im Umfeld der virtuellen Realität hat mich das Beispiel der UNI BREMEN. Und zwar ist das titulierte: „Ko-Kreatives und immersives Lernen in VR. Auf deren VR-Plattform „Spatial“ studierende in virtuellen Räumen lernen und ko-kreativ arbeiten. Erste Erkenntnis daraus: Projektarbeit in VR führt zu erhöhtem räumlichem Denken.

Zweite Erkenntnis: Immersion (Ko-Kreativität und Arbeit im virtuellen Raum führt zu der Annahme, real zu sein). Dies begünstigt die Zusammenarbeit in Teams.

4. **Lern-Plattformen sind Zukunft**

Plattformen wie Blink.it helfen uns, das Verhalten der Mitarbeitenden im Alltag nachhaltiger zu verändern, weil ich mit deren Hilfe leichter und professioneller E-Learnings und Blended-Learnings erstellen kann. Inhalte sind 24/7 präsent.

5. Ich habe mich gefragt, wie andere das machen, die **Kompetenzentwicklung in der digitalen Transformation** zu sichern. Ich bin dann fündig geworden bei der Deutschen Bahn, die ihre Weiterbildung auf 3 Säulen basiert:

1. Toolset, 2. Mindset, 3. Skillset.

Der Ansatz ist individualisiert und standardisiert, Lernen im Netzwerk, selbstorganisiert, praxisorientiert und mündet in Exploitation (Nutzung bestehenden Wissens) und Exploration (nicht bekanntes Wissen aufdecken).

Laut Eigenaussagen der DB gibt es dabei schon einiges an Erfolgen.

Jetzt bin ich dabei die Firmen zu kontaktieren, die für mich interessanten Referenten genauer zu hinterfragen, um in einem „Deep Dive“ nach der Messe meine Entscheidungen zu treffen, ob, und wie ich das Know-how für mich konkret nutzen werde.

Siegfried Friedrich Orendi

BDVT – Berufsverband für Training, Coaching und Beratung